

Halbjahresbericht der Shareholder Value Beteiligungen AG zum 30. Juni 2024

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die Shareholder Value Beteiligungen AG investiert eigene Mittel hauptsächlich in börsennotierte Aktiengesellschaften und hat sich auf Value Investing in kleine und mittelständische Unternehmen insbesondere in Europa spezialisiert. Ziel ist es, das Gesellschaftsvermögen zu erhalten und zu vermehren. Der Innere Wert, der sich aus der Kursentwicklung und den Dividenden der Beteiligungen nach Abzug von Kosten und Steuern ergibt, ist die zentrale Kennzahl für unseren Erfolg.

Geschäftsverlauf

Die Shareholder Value Beteiligungen AG erzielte einen Halbjahresfehlbetrag in Höhe von T€ 604 (Vorjahr¹: T€ 3.252). Der Innere Wert zum 30.06.2024 betrug 122,23 € pro Aktie. Dies ist ein Rückgang von 2.4% seit Jahresanfang (31.12.2023: 125,24 €).

Im Laufe des ersten Halbjahres haben sich die weltweiten Aktienmärkte, angetrieben durch die Technologiewerte der USA und eines kontinuierlichen Anstiegs von Investments in ETF, die überwiegend in US Large-Caps investieren, positiv entwickelt. So stieg der S&P500 im ersten Halbjahr um beeindruckende 15.1% und der DAX um 8.9%. Interessanterweise stehen die größten US-Technologiewerte (Apple, Amazon, Meta, Microsoft, Tesla und Nvidia) für über USD 11 Billionen an Marktkapitalisierung und somit für ca. 25% des Gesamtwertes des S&P 500. Der Optimismus in Bezug auf Künstliche Intelligenz beflügelt eine Handvoll Unternehmen, und jeder Zweifel an dieser positiven Zukunft kann erhebliche Auswirkungen auf die betroffenen Firmen und den S&P 500 haben. Insgesamt beobachten wir eine ausgeprägt bullische Stimmung unter den Investoren, was dazu führt, dass die Kursbewegungen bei einem Stimmungsumschwung deutlich ausgeprägter sind.

Mit Hinblick auf die kürzlichen Korrekturen am Aktienmarkt hat Herr Buffett vielleicht wieder mal ein herausragendes Gespür bewiesen, als er im zweiten Quartal dieses Jahres 50% seiner Aktien an Apple verkaufte und einen rekordhohen Kassenbestand aufbaute.

Dahingegen entwickelten sich die Aktien der kleineren und mittelgroßen Firmen einmalmehr schwach. Der Russel 2000, der US-amerikanische Index für Nebenwerte stieg um 1.7% und das deutsche Pendant der SDAX legte um 2.6% zu.

¹ Die Vorjahreszahlen beziehen sich im Folgenden jeweils auf den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.06.2023, sofern nicht abweichend gekennzeichnet.

Angesicht dieser wiederkehrenden Fehlentwicklung wenden sich mehr und mehr Investoren von den Aktien der kleinen und mittelständischen Firmen ab. So verkündete beispielsweise der 84-jährige Chuck Royce sein Eintritt in den Ruhestand. Herr Royce managte sein Portfolio für 52 überaus erfolgreiche Jahre und ein Investment von USD 10.000 im Jahr 1975 hätte sich zu einem Vermögen von USD 9.5m entwickelt. Dies ist eine beachtliche Überrendite über den S&P 500 der in der gleichen Zeit „nur“ USD 3.1m erwirtschaftet. Zu seinem Abschied schrieb er: „Wenn sich die jüngste Entwicklung sowohl bei kleinen Unternehmen fortsetzt, könnte ein Small-Cap-Boom von einem phänomenalen Psychologiewechsel profitieren, der möglicherweise einige Jahre und länger anhalten könnte.“ Wir hoffen, dass Herr Royce recht behält und uns die Märkte bald wieder gewogener sind.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr wurden Erlöse aus Wertpapierverkäufen von T€ 1.741 erzielt. Diesen standen Einstandskosten von T€ 2.606 gegenüber, so dass ein realisierter Kursverlust in Höhe von T€ 865 (Vorjahr Kursgewinn T€ 822) erzielt wurde. Die größten Beiträge dazu ergaben sich aus der technisch erforderlichen Rückgabe der H Tranche der Acceleratio Topco S.C.A mit T€ -1.194 sowie dem Verkauf der Nexus AG mit T€ 333. Hierbei ist zu beachten, dass die Rückgabe der H Tranche der Acceleratio Topco S.C.A.im Zuge der Verschmelzung der von der Gesellschaft gehaltenen GfK auf die NielsenIQ erfolgte und die verbleibenden Tranchen derzeit zu höheren Werten bilanziert werden.

Die Position Verwaltungskosten Depot enthält die Vergütung an die Shareholder Value Management AG. Der Rückgang auf T€ 217 (Vorjahr T€ 487) begründet sich im Wesentlichen mit dem verringerten Portfoliovolumen und damit, dass Personalkosten nun anteilig direkt bei der SVB entstehen (T€ 87).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen T€ 2.606 (Vorjahr T€ 5.616), bei denen es sich im Wesentlichen um Käufe von Wertpapieren handelt.

Erträge aus Wertpapieren summierten sich auf T€ 680 (Vorjahr T€ 559). Die größten Dividendenbeiträge lieferten Deep Value Drill. AS NK mit 237T€, die secunet Security Networks AG mit T€ 172 sowie die WashTec AG mit T€ 154.

Abschreibungen auf Wertpapiere wurden nicht vorgenommen (Vorjahr T€ 0).

In Summe entstand ein Periodenfehlbetrag in Höhe von T€ 604 nach einem Vorjahresfehlbetrag in Höhe von T€ 3.252.

Finanz- und Vermögenslage

Das Anlagevermögen bestand aus Wertpapieren in Höhe von T€ 58.625 (31. Dezember 2023 T€ 61.002), dem 100% Anteil an dem verbundenen Unternehmen Shareholder Value Alpine AG mit T€ 1.000, sowie Beteiligungen in Höhe von T€ 15.819 (Vorjahr T€ 20.000).

Das Umlaufvermögen bestand aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie dem Kassenbestand. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 766 (31. Dezember 2023 T€ 1.211) sind im Wesentlichen Steuerforderungen, die aus Dividendenerträgen entstanden sind.

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich zum Halbjahresstichtag auf T€ 76.175 (31. Dezember 2023 T€ 76.779). Darin sind 2.556 eigene Aktien mit einem Betrag von T€ 307 negativ enthalten. Bei einer Bilanzsumme von T€ 76.210 lag die Eigenkapitalquote bei über 97%.

Zum Halbjahresstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31. Dezember 2023 T€ 1.886).

Nachtragsbericht

Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage haben, sind nach Ablauf des ersten Halbjahres 2024 wie folgt eingetreten:

Nach dem Stichtag 30.06.2024 wurde eine neue, langfristige Portfolioposition aufgebaut. In der Mitteilung zum Inneren Wert für Juli haben wir erstmals darüber informiert und werden nach Erreichen der Zielposition weiterhin berichten.

Risikobericht

Die im Lagebericht zum 31. Dezember 2023 dargestellte Beschreibung der Risiken (Geschäftsbericht 2023, Seite 37) und der Maßnahmen, durch die diesen Risiken Rechnung getragen wird, gilt weiterhin. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Prognosebericht

Gemäß § 289 Absatz 1 HGB ist im Lagebericht die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern. Dies ist für die Shareholder Value Beteiligungen AG nicht möglich, da wir nicht wissen, wie sich die Märkte im laufenden Jahr entwickeln werden. Bestimmende Faktoren sind dafür die künftig erwarteten Gewinne der Unternehmen und die darauf angelegten Bewertungsfaktoren. Beides lässt sich nicht hinreichend präzise vorhersagen.

Wenngleich nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Aktienkurs der Gesellschaft und/oder der Zielunternehmen zumindest kurzfristigen Schwankungen an der Börse ausgesetzt ist, so gehen wir doch davon aus, dass sich das Geschäft der Shareholder Value Beteiligungen AG mittelfristig weiterhin positiv entwickeln wird.

Frankfurt am Main, im August 2024

Der Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung

(01.01.2024 bis 30.06.2024)

EUR	30.06.2024	30.06.2023
Erlöse aus Wertpapierverkäufen	1.741.247,28	8.448.474,67
Einstandskosten der verkauften Wertpapiere	-2.606.615,69	-5.616.402,20
Realisierte Kursgewinne (netto)	-865.368,41€	2.832.072,47€
Sonstige betriebliche Erträge	0	268.649,01
Verwaltungskosten Depot	-216.666,08	-486.901,48
Personalaufwand	-87.341,62	-72.753,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-118.320,90	-5.779.094,15
Erträge aus Wertpapieren	680.046,08	559.283,37
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.640,63	381.501,51
Abschreibungen auf Wertpapiere	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.123,15	67.447,49
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-604.133,45	3.251.711,61
Steuern	-0,79	0,00
Periodenüberschuss	-604.132,66	3.251.711,61
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-17.740.615,44	-7.885.804,47
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	-18.344.748,10	-4.634.092,86

Bilanz zum 30.06.2024

AKTIVA

EUR	30.06.2024	31.12.2023
Anlagevermögen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000.000,00	1.000.000,00
Beteiligungen	15.819.177,00	15.819.177,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	58.625.174,11	61.002.281,22
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	560.573,08	777.384,57
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	205.086,53	434.269,22
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	9.136,44
Bilanzsumme	76.210.010,72	79.042.248,45

PASSIVA

EUR	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapital²		
Gezeichnetes Kapital	6.949.440,00	6.949.440,00
Kapitalrücklage	6.632.750,00	6.632.750,00
Gewinnrücklage	80.937.976,82	80.937.976,82
Bilanzverlust	18.344.748,10	17.740.615,44
Rückstellungen	24.739,00	365.922,73
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.886.648,70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.581,03	5.546,01

² Eigenkapital gemindert um Eigene Anteile in Höhe von 306.720 EUR (2.556 Aktien)

Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,00	207,06
Sonstige Verbindlichkeiten	4.271,97	4.372,57
Bilanzsumme	76.210.010,72	79.042.248,45

Anhang

Die Shareholder Value Beteiligungen AG mit Sitz in 60311 Frankfurt am Main ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 51069 eingetragen. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Halbjahresbericht für den Zeitraum 01.01.2024 bis 30.06.2024 wurde nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Ergänzend waren die Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung zu beachten. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sind gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2023 unverändert. Es wird insoweit auf die dortigen Angaben im Anhang verwiesen.

Der Zwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Frankfurt am Main, im August 2024

Frank Fischer
Vorstand

Nils Herzing
Vorstand